

Liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops „Italian Theory – Subjekt, Geschlecht, Kunst“,

herzlichen Dank für Eure Anmeldung zu unserem Deutsch-Italienischen Workshop! Wir freuen uns sehr auf unser Treffen, das Kennenlernen der eingeladenen ReferentInnen und natürlich vor allem auf die Gespräche!

Anbei findet Ihr das vorläufige Programm und Texte als PDF (ein Text von Chiara Zamboni wird noch nachgereicht), die bitte zur Vorbereitung auf den Workshop gelesen werden sollen. Wir wollen das Format „Workshop“ ernst nehmen und nach kurzen Impulsreferaten der Beiträger und Beiträgerinnen jeweils gleich in die Diskussion einsteigen.

Ein Anlass der Veranstaltung des „Forschungsschwerpunkts Ästhetik“ an der ZHdK ist das Erscheinen eines Merve-Bandes mit dem programmatischen Titel „Italian Theory“, der zwar eine zumal für den deutschsprachigen Raum hochinteressante italienische Theorielandschaft skizziert, die sich in den zurückliegenden Jahren um das Verhältnis von Politik und Leben, um Politik als Konflikt und den Begriff der Geschichte gebildet hat. Doch sind auch die blinden Flecken in dieser Skizze auffällig, etwa das Aussparen der italienischen Feministinnen Diotima aus dem Umkreis des Mailänder Frauenbuchladens in Verona.

Weiterhin denken wir gemeinsam am Forschungsschwerpunkt nach über sogenannte emanzipative Bewegungen in den Künsten heute und möchten die italienischen Theorieentwicklungen auch aus dieser Perspektive befragen.

In Orientierung an den drei Leitbegriffen Subjekt – Geschlecht – Kunst wollen wir versuchen, nicht nur den Beitrag der Italian Theory für die Analyse der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation zu diskutieren, sondern ihn auch mit Impulsen der Philosophinnen von Diotima kritisch zu konfrontieren sowie ihn mit Entwicklungen der Künste, mit denen es thematische Überschneidungen gibt, gegenzulesen.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Anschaffung des angezeigten Merve-Bandes „Italian Theory“ (2020, 24 Euro).

Mit allen guten Wünschen für die nächsten Wochen und herzliche Grüße,
Camilla Croce, Judith Siegmund, Michael Mayer